

Teilerfolg am Heimspieltag für Copitzer Damen

von René Renger

Am 4.Spieltag der Sachsenklasse Ost empfingen die Volleyball-Damen des VfL Pirna-Copitz 07 zum Heimspieltag die beiden Dresdner Mannschaften USV TU Dresden und VSV Grün-Weiß Dresden-Coschütz.

Zunächst traf man auf den Aufsteiger aus der Bezirksliga, TU Dresden. Mit der Rückkehr von Theresa Hufnagl, die nach ihrer Zwillingsgeburt und langwieriger Knieverletzung das erste Mal seit April 2010 wieder auf dem Feld stand, entspannte sich die Personalsituation etwas. Nach den letzten Niederlagen startete man nervös in die Partie, machte trotz guter Spielanlage viele vermeidbare Fehler. Erst gegen Ende des Satzes konnte man dem Gegner enteilen und den Satzerfolg verbuchen. In Durchgang zwei konnte man schnell eine klare Führung erspielen (9:4). Durch Annahmeprobleme gab man diesen Vorteil jedoch leichtfertig aus der Hand und es entwickelte sich ein spannendes Spiel bis zum 22:22. Nach einer Pirnaer Auszeit ließ man keinen gegnerischen Punkt mehr zu und gewann auch den zweiten Satz.

Im dritten Satz setzten sich die Annahmeprobleme fort, hinzu kam, dass man im Angriff an Durchschlagskraft verlor. Konsequenterweise nutzten die Dresdner dies aus und schafften relativ locker den Satzanschluss. Im 4.Satz präsentierten sich die Pirnaer etwas verbessert, trotz der Tatsache, dass Libera Hella Pischang, die gesundheitlich angeschlagen war, pausieren musste. In Annahme und Abwehr bewegte man sich wieder etwas besser und konnte auch wieder im Angriff überzeugen. Nach 81 Minuten beendete der USV TU mit einem Aufschlagfehler die Partie und der VfL Pirna-Copitz 07 siegte mit 3:1 (21,22,-18,21).

In der zweiten Partie des Tages empfing man die neuformierte Mannschaft aus Dresden-Coschütz. Doreen Winkler ersetzte Theresa Hufnagl, die konditionell noch nicht wieder auf dem alten Stand ist. Zu Beginn entwickelte sich ein spannendes Spiel, das jedoch Mitte des Satzes zugunsten der Gäste kippte. Im Angriff konnte man nun nicht mehr ganz so überzeugen, auch im Block kam man mit dem schnellen Spiel der Coschützer nicht zurecht und verlor den ersten Satz. Im nächsten Durchgang geriet man schnell ins Hintertreffen und lag Mitte des Satzes mit 6 Punkten zurück. Erst danach spielte man auf Augenhöhe, konnte den Rückstand jedoch nicht mehr aufholen und geriet mit 0:2 Sätzen ins Hintertreffen.

Im 3.Satz war es dann ein völlig anderes Spiel. Pirna spielte fehlerlos und die Coschützerinnen konnten ihre Leistung aus den ersten beiden Sätzen nicht mehr abrufen. Durch zwei druckvolle und sehr erfolgreiche Aufschlagserien von Sandra Günther und Kristin Kirsch nahm man die gegnerische Annahme auseinander und dominierte den Satz bis zum Schluss. Leider entwickelte sich der 4.Satz nicht so wie sich die Pirnaer dies erhofft hatten. Es war ein Spiegelbild des vorigen Durchgangs, allerdings dominierte Coschütz nun. Die VfL-Damen ergaben sich nun wehrlos und konnten den starken Aufschlägen des Gegners nichts entgegensetzen. Nach 71 Minuten verlor man den 4.Satz und somit das Spiel mit 1:3 (-20,-19,10,-11).

Nach 4 Spieltagen im Oktober steht das Team mit 4:8 Punkten auf Rang 6 der Tabelle, die allerdings noch etwas verzerrt ist, da einige Spieltage verlegt wurden. Das VfL-Team wird nun diese Saison gegen den Abstieg spielen und muss um jeden weiteren Sieg kämpfen.

Es spielten: Kristin Kirsch, Ines Herzog, Doreen Winkler, Sandra Günther, Luise Kimmel, Hella Pischang, Kerstin Flemming, Theresa Hufnagl, Maria Leckscheid

Trainer: René Renger